11./12. DEZEMBER 2026

INTERDISZIPLINÄRER MATERIALISMUS IV:

HENRIKE BLOEMEN – ALEXANDRA COLLIGS – MARCUS DÖLLER – MARVIN ESTER – FRANZ HEILGENDORFF – PHILIP HOGH – RODRIGO MARUY – ISABEL SICKENBERGER – DIRK STEDEROTH – GIULIA ZERBINATI – CHRIS ZUNKE

BEYOND REASON?

KRITISCHE THEORIEN UND GESTALTEN DER (UN)VERNUNFT

WORKSHOP-REIHE AM INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE DER UNIVERSITÄT KASSEL
UNIVERSITÄT KASSEL, KULTURZENTRUM FÄRBEREI, UNIVERSITÄTSPLATZ 10, 34127 KASSEL
WWW.UNI-KASSEL.DE/FB02/INTERDISZIPLINAERER-MATERIALISMUS

11./12. DEZEMBER 2026

INTERDISZIPLINÄRER

BEYOND REASON? KRITISCHE THEORIE

Dass in der Moderne die Vernunft selbst zum Problem geworden ist, zählt zu den zentralen Diagnosen der Kritischen Theorie. Während Vernunft im Selbstverständnis der Aufklärung als Medium der Befreiung von Mythos, Willkür, Tradition und Herrschaft sowie als Grundlage von Autonomie, Wissenschaft und gesellschaftlicher Emanzipation gilt, entwickeln viele kritische Theoretiker*innen eine gegenläufige Lesart der Moderne. Aus ihrer Sicht zeigt die Geschichte, dass sich Vernunft nicht allein in emanzipatorischer Gestalt verwirklicht hat, sondern vielfach in problematischen und destruktiven Formen. Nicht nur das Fortbestehen alter Herrschaftsformen, sondern auch die Entstehung ganz neuer Weisen der Unterwerfung stellen aus dieser Perspektive die Vernunft in ein ambivalentes Licht: Ist sie zum einen Kraft eines kritischen Denkens, das gesellschaftliche Missstände herausfordert, scheint sie doch zugleich auch immer wieder selbst gesellschaftliche Formen von Herrschaft, Verdinglichung und Unvernunft hervorzubringen.

Vor dem Hintergrund dieses Befunds widmet sich unser Workshop einer systematischen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Gestalten der Vernunft und Unvernunft und ihrer Aktualität. Haben wir es mit einer einheit-

MATERIALISMUS IV:

N UND GESTALTEN DER (UN)VERNUNFT

lichen Vernunft zu tun, die historisch unterschiedliche Ausprägungen annimmt, oder vielmehr mit einer Pluralität heterogener Vernunftformen – und entsprechend auch von Unvernunft? Wie entstehen solche Formen historisch und sozial, und in welcher Weise prägen ihre jeweiligen Entstehungsbedingungen ihre innere Struktur und Wirksamkeit? Schließlich stellt sich die grundlegende methodische Frage, ob eine kritische Theorie der Vernunft diese genealogisch rekonstruiert oder immanent an ihren eigenen normativen Ansprüchen kritisiert werden kann – oder ob beide Zugänge in einem spannungsreichen Verhältnis zueinander stehen können.

ANMELDUNG:

Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Anmeldung unter:
sekretariat-philosophie@uni-kassel.de

ORGANISATION & KONTAKT:

Alexandra Colligs
(Alexandra.Colligs@uni-kassel.de)
Franz Heilgendorff
(franz.heilgendorff@tu-dresden.de)
Marvin Ester
(mar.est@posteo.de)

WEITERE INFORMATIONEN:

www.uni-kassel.de/fb02/interdisziplinaerer-materialismus

FREITAG, 11. DEZEMBER 2026

10:00 – 10:30 UHR
EINFÜHRUNG
ALEXANDRA COLLIGS (KASSEL)
FRANZ HEILGENDORFF (DRESDEN/PARIS)
MARVIN ESTER (BERLIN)

10:30 – 11:45 UHR
ZUR (IR)RATIONALITÄT DES FESTHALTENS AM KAPITALISMUS: COMMON SENSE ZWISCHEN (UN)VERNUNFT UND GEFÜHL
HENRIKE BLOEMEN (INNSBRUCK)

12:00 – 13:15 UHR
ÄSTHETISCHE ERFAHRUNG ALS KRITIK DER VERNUNFT
GIULIA ZERBINATI (BOLOGNA)

13:15 – 14:30 UHR
MITTAGESSEN (MENSA)

14:30 – 15:45 UHR
WHAT'S WRONG WITH TECHNOLOGICAL RATIONALITY? CRITICAL THEORY IN THE AGE OF AI
MARVIN ESTER (BERLIN)

16:00 – 17:30 UHR
GEHIRN UND GEIST: ZUR VERSTRICKUNG VON LOGISCHER ANTINOMIE UND REAKTIONÄRER IDEOLOGIE
CHRIS ZUNKE (OLDENBURG)
KOMMENTAR VON MARCUS DÖLLER (ERFURT)

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2026

10:00 – 11:15 UHR
DIE (UN)VERNUNFT DER SITTLICHKEIT: »EIN WILDES THIER, DAS EINER BESTÄNDIGEN STRENGEN BEHERRSCHUNG UND BEZÄHMUNG BEDARF.«?
ISABEL SICKENBERGER (POTSDAM)

11:30 – 12:45 UHR
DIE VERNUNFT ALS ABSTRAKTE ARBEIT. OBJEKTIVE GEDANKENFORMEN UND GESELLSCHAFTLICHE UNVERNUNFT BEI MARX
FRANZ HEILGENDORFF (DRESDEN/PARIS)

12:45 – 14:00 UHR
MITTAGESSEN (MENSA)

14:00 – 15:15 UHR
KRITIK DER KOLONIALEN VERNUNFT
RODRIGO MARUY (BERLIN)

15:30 – 16:45 UHR
DIE RETTENDE KRITIK DER VERNUNFT IN DER DIALEKTIK DER AUFKLÄRUNG
ALEXANDRA COLLIGS (KASSEL)

16:45 UHR
ABSCHLUSSRUNDE

Unterstützt durch:
Campus Condorcet
Collège International de Philosophie